



Ozanam House Resource Centre, Dublin, Irland

Verena

Fakultät Kulturwissenschaften – Lehramt G mit Englisch (LABG 2016) – MA 3. Fachsemester

01.07.2022 bis 30.09.2022



Ozanam House

Das Ozanam House ist eine sozialpädagogische Einrichtung im Zentrum von Dublin und bietet verschiedene Programme für unterschiedliche Altersgruppen an. Es werden Aktivitäten für jung bis alt angeboten. Dazu zählen das *Childcare* und *After School Program*, die *Teens Group*, die *Mens Group*, die *Active Retirement Group* und viele kleine AG's. Es wird gespielt, gesungen, gemalt, gekocht und gequatscht. Der Spaß und das Miteinander stehen im Vordergrund.

Dublin, Irland

Dublin ist eine Großstadt mit mehr als 550.000 Einwohner*innen und liegt im Osten Irlands. Durch Dublin fließt der Fluss Liffey, der die Stadt in einen Nord- und einen Südteil aufteilt. Markant für die Wasserregion in der Stadt sind die vielen Brücken, die an verschiedenen Stellen den Nord- und Südteil verbinden. In Flussnähe erstreckt sich die Haupteinkaufsstraße O'Connell Street und die musikalisch bekannte Grafton Street. Viele Sehenswürdigkeiten lassen sich ebenfalls entdecken, wie beispielsweise das Trinity College, die Temple Bar oder der St. Stephen's Green Park. Irland, die grüne Insel, bietet eine wunderschöne Landschaft.





Meinen Praktikumsplatz habe ich im Ozanam House per Mail angefragt und bin durch die Seite des Referat Internationales auf dieses Ressource Center aufmerksam geworden.

Vorbereitung

Ich habe in einer Gastfamilie gewohnt und hatte ein eigenes Zimmer, sowie Badezimmer. Den Rest des Hauses konnte ich mitbenutzen. Ich habe 1-2 Monate online nach einem Zimmer gesucht – auf Seiten wie daft.de, Wggesucht, erasmusplay, ...

Man sollte die Zimmersuche früh beginnen und sich auf Absagen einstellen. Im Schnitt wird für ein Zimmer 800 bis 1200 Euro pro Monat verlangt. Anzumerken ist, dass man ruhig etwas außerhalb suchen sollte und dann schaut, dass in der Nähe eine Bahnstation ist, die eine gute Anbindung zur Arbeitsstelle ermöglicht.

Aufgaben während des Praktikums

Während meines Praktikums habe ich in unterschiedlichen Bereichen gearbeitet. In den Sommermonaten war ich im Sommercamp aktiv. Täglich wurden mit den Kindern verschiedene Aktivitäten im Bereich Sport, Kunst, Musik und Spiel ausgeübt. An vereinzelten Tagen ging es auch mal an den Strand, in ein Kunstzentrum oder auf den Spielplatz.

Außerhalb des Sommercamps gab es Aufgaben in der *Teens Group*, *Mens Group* und der *Active Retirement Group*. Es wurde gekocht, Billard und Bingo gespielt, Musik gehört und einfach gemütlich gequatscht.



- Außerdem habe ich im *Childcare Program* gearbeitet, morgens mit jüngeren Kindern und am Nachmittag mit Schulkindern. Es wurde gespielt, gegessen, gesungen und gemalt. Neue Lehrpläne und Erziehungsweisen wurden kennengelernt und beobachtet. Spannend war vor allem die Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen und die draus resultierenden, unterschiedlichen Aufgaben.



Eindrücke

An meine Zeit in Dublin denke ich mit viel Freude zurück. Mit meinen Freunden, die ich dort kennenlernen durfte, habe ich viel erlebt und ich bin dankbar für die tollen Momente, die ich hoffentlich nie vergessen werde. Besonders beeindruckend fand ich die Wicklow Mountains, die Orte Glendalough, Killiney, Howth und vor allem Kerry County sowie die zahlreichen Strände und Küsten am Meer entlang. Wenn man gut aufpasst kann man Wale, Delfine und Seerobben entdecken.

Kultur

Überrascht wurde ich an meinem Anreisetag von meiner Gastfamilie mit einer Tasse Tee. Entgegen meiner Erwartungen handelte es sich dabei um eine Alternative zu Kaffee, die sogar mit Milch und Zucker getrunken wird. Auch die Kartoffel stellte sich als wichtiges Produkt in Irland heraus. Es wurde sich gern Zeit genommen für eine Tasse Tee oder den Lunch zur Mittagszeit. Ungewohnter Weise lag dabei der Fokus auf einem Sandwich oder Toast – ganz wichtig: mit Chips.



Ein Kulturschock war der Umgang mit Lebensmitteln. Viele Dinge werden einfach weggeworfen, statt sie für einen späteren Zeitpunkt aufzuheben. Zudem war der Plastikkonsum deutlich ausgeprägter als in Deutschland.

Ebenfalls ungewohnt war die Barkultur in Dublin. Hier gibt es auch mal schon zur Mittagszeit ein Guinness.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

Eine Freundin von mir ist mit dem Zug und der Fähre nach Irland gekommen. Sie berichtete von vielen Zufallsbekanntschaften.

Nachhaltigkeit vor Ort

Während meiner Zeit in Irland habe ich viele Ausflüge gemacht und wollte möglichst viel von Irland und der traumhaften Landschaft erkunden. Primär habe ich versucht viel zu Fuß zu erkunden, bin ansonsten mit Bus und Bahn gefahren oder habe mir zusammen mit 4 Freunden ein Auto gemietet. Ein tolles Erlebnis war eine Bootstour an der Küste entlang, auf die wir spontan mitgenommen wurden. Auch mit dem Kajak ließ sich der ein oder andere Ort erkunden.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Mein Tipp? Sich einfach treiben lassen. Nicht zu viele Sorgen während der ersten Wochen im Ausland machen. Alles ist neu: die Sprache, das Land, die Leute, die Arbeit, die Wohnung. Es gibt so viele neue Eindrücke, dass man sich schnell überfordert fühlt.
- Daher: einfach das machen, wonach einem ist. Helfen kann der Anschluss zu anderen Austauschstudent*innen, die in der gleichen Situation sind. Geh einfach mal los und schau wen du so triffst. Bei einem Spaziergang durch den Park lässt sich auf einer belebten Liegewiese mit vielen jungen Leuten die ein oder andere sympathisch wirkende Gruppe finden. Viele Menschen sind sehr offen und fangen schnell ein Gespräch an, oder lassen sich auf dein Gespräch ein, da sie ebenfalls fremd in der Stadt sind und froh sind, neue Leute kennenzulernen.



Das Leben danach...

In Dublin wurde es bereits Mitte September weihnachtlich und die Kaufhäuser packten die Weihnachtsdekoration aus den Kartons aus. Für mich war es Zeit nach Hause zu fliegen. Hier beginnt nun auch die Weihnachtszeit, in der ich mein englisches Buch beenden möchte und mir einige englischsprachige Filme anschauen werde. Es war toll so intensiv von der Sprache umgeben zu sein. Ich werde definitiv nach Dublin zurückkommen und anschließend hoffentlich weitere Dinge zu berichten haben.



Anything else?

Dublin bietet viele Möglichkeiten auch kostenlos etwas zu unternehmen. Viele Museen und Galerien können mit freiem Eintritt besucht werden. Schau auch mal im Internet, ob du für bestimmte Aktivitäten einen Gutscheincode finden kannst, dann gibt es auch vergünstigten Eintritt, wie beispielweise im Trinity College. Manchmal finden in der Stadt Kunstprojekte statt, wie eine Van Gogh Ausstellung im Sommer 2022. Oft lässt sich Kultur schon am Straßenrand entdecken: viele Buchläden sind klein, gemütlich und laden zu einem kleinen Bummel ein. Vereinzelt lässt sich sogar ein kleines Café zwischen den Bücherregalen finden.

Bei schönem Wetter sind die vielen Parks von Dublin und Umgebung sehr zu empfehlen und immer gut besucht. Eine Pizza to go ist da ein Muss. Aber man sollte auf die Möwen aufpassen – die kommen aus dem Nichts.



Ozanam House Irland Dublin